

Jahresbericht der AG Plattform Bodenschutz

Tätigkeiten im 2017

Die Plattform Bodenschutz verfasste im 2017 zwei BGS-Stellungnahmen zu umfangreichen und komplexen Vernehmlassungen. Die Stellungnahmen wurden auf dem Korrespondenzweg basierend auf Inputs von BGS-Mitgliedern und vom «Cercle Sol» verfasst.

– Agrarpaket 2017

Wir unterstützten das neue Punktesystem zur Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln im Rebbau und Zuckerrübenanbau.

Innerhalb der Plattform Bodenschutz gab es zum Ausbringen von Pflanzenkohle in der biologischen Landwirtschaft grössere Diskussionen. Da einmal eingebrachte Pflanzenkohle dem Boden nicht mehr entzogen werden kann, forderten wir, dass die Zulassung der Pflanzenkohle an klar formulierte Bedingungen geknüpft wird. Zudem soll die Kontrolle von Ausgangsmaterial und Endprodukt klar geregelt und die Qualitätskontrolle gewährleistet werden.

Mitwirkende: Samuel Abiven, Thomas Bucheli, Etienne Diserens, Armin Keller, Matias Laustela, Jens Leifeld, Claude Lüscher, Reto Meuli, Gaby von Rohr, Hans-Peter Schmidt, Rainer Schulin, Benjamin Seitz, Peter Weiskopf, Urs Zihlmann, Lead: Irène Forrer

– 2. Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes

Die Plattform Bodenschutz nahm Stellung zur 2. Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, obwohl die BGS nicht zur Stellungnahme eingeladen wurde.

Speziallandwirtschaftszonen, welche für die nicht bodenbewirtschaftende Landwirtschaft vorgesehen sind, stellen faktisch Bauzonen für die Landwirtschaft dar und gefährden die mit dem Raumplanungsgesetz beabsichtigte Trennung von Bau- und Nichtbaugelände. Daher forderten wir, dass ein allgemeines Interesse an einer Speziallandwirtschaftszone für deren Bewilligung nachgewiesen werden muss.

Für das Ausscheiden von Speziallandwirtschaftszonen sollen die Bodenfunktionen berücksichtigt werden. Dazu müssen aber die erforderlichen Bodeninformationen vorhanden sein.

Mitwirkende: Stéphane Burgos, Erwin Hepperle, Matias Laustela, Claude Lüscher, Daniela Marugg, Guido Schmid, Silvia Tobias, Gaby von Rohr, Lead: Irène Forrer

Ausblick 2018

BGS-Stellungnahmen

Die BGS-Stellungnahmen sollen weiterhin hauptsächlich auf dem Korrespondenzweg verfasst werden. Die BGS-Mitglieder werden via „BGS Mitteilungen“ zur Einreichung von Inputs und zur Mitarbeit aufgerufen.

Tabelle zur Verdichtungsempfindlichkeit

Auf vielseitig geäußerten Wunsch soll die Tabelle zur Verdichtungsempfindlichkeit der Böden überprüft und allenfalls aktualisiert werden.

Was bringt «Bodenschutz»?

Vor allem Bauherren von kleinen bis mittel grossen Bauvorhaben sehen häufig keinen Nutzen in den durch Bodenschutz verursachten Mehrkosten. Dementsprechend gering ist die Motivation für die Umsetzung der Massnahmen und die Wertschätzung. In einem Factsheet zuhanden der Bauherrn und Auftraggeber sollen die Notwendigkeit und der Mehrwert dargelegt werden.

Jahresbericht der AG „Humus“

Die Themengruppe „Humus“ wurde im Laufe des Jahres 2016 initiiert. Das Jahr 2017 wurde in erster Linie für die breite Vernetzung mit anderen Verbänden und Interessensgruppen genutzt. Eines der Hauptziele des kommenden Jahres ist die Organisation einer breit vernetzten, landwirtschaftlichen Humustagung, welche im Winter 2019 durchgeführt wird.

Tätigkeiten im 2017

Vernetzung mit anderen Verbänden und Interessensgruppen:

- Interessensgemeinschaft gesunder Boden e.V., Bayern, Deutschland: praxisnaher Verein mit >100 Mitgliedern mit dem Ziel Boden- und Gewässerschutz in der Landwirtschaft konkret durch Wissensaustausch zu reduzieren
 - Austausch mit Franz Rösl und Ingrid Bauer
- CarboCert GmbH, Bodnegg, Baden-Württemberg, Deutschland: Start-Up mit dem Ziel Humusaufbau auf deutschen Ackerflächen zu dokumentieren und zu zertifizieren
 - Austausch und Zusammenarbeit über bodenproben.ch ag mit Wolfgang Abler
- Bodenfruchtbarkeitsfonds, Arlesheim, CH: Neues Projekt der Bio-Stiftung Schweiz, welches über einen Fonds Bio-Landwirten finanzielle und fachliche Unterstützung für die Förderung der Bodenfruchtbarkeit zur Verfügung stellt
 - Austausch mit Mathias Forster, Ulrich Hempel und Christopher Schümann
 - Benjamin Seitz unterstützt den Fonds privat als Bodenpate
 - Offene Möglichkeit für die BGS den Bodenfruchtbarkeitsfonds als Botschafterin zu unterstützen

Startsitzung Humus-Review vom 7. April 2017 in Neuchâtel: Ziel den aktuellen Wissensstand zu Humus in der Schweiz in praxisrelevanter Form zusammenzufassen

- Teilnehmer: Elena Havlicek (BAFU), Stephan Zimmermann (WSL), Frank Hagedorn (WSL), Alice Johannes (Agroscope), Simon Tresch (FiBL), Benjamin Seitz (Agroscope)

Teilnahme von Benjamin Seitz in der Begleitgruppe der Teilsynthese 2 „Boden und Umwelt“ des NFP 68

Abfallbelastung in Recyclingdüngern und an Feldrändern an viel befahrenen Strassen

- Leserbrief von Benjamin Seitz zu Abfall in Recyclingdüngern in der Berner Zeitung vom 9.5.17 und Austausch mit betroffenen Landwirten und Lohnunternehmern im Raum Langenthal

- Mithilfe von Benjamin Seitz bei einer Aufräumaktion des Vorstandes des Schweizerischen Bauernverbands auf Landwirtschaftsflächen entlang einer Strasse ausserhalb von Brugg
- Durchführung einer Aufräumaktion auf landwirtschaftlichen Flächen zwischen Zürich und Würenlos

Teilnahme von Alice Johannes, Simon Tresch und Benjamin Seitz am Humus-Workshop vom 16.11.17 am BAFU in Ittigen

Ausblick 2018

Projektideen

- Organisation einer landwirtschaftlichen Humustagung in der Schweiz geplant für Januar/Februar 2019
 - Definitives Konzept und Programm ausarbeiten
 - Finanzierung suchen: eventuell über sc.nat
 - Aufbau einer breiten Trägerschaft (Verbände, Ämter, Forschungsinstitute, etc.)
- Eventuell Mitarbeit in einem Ressourcenprojekt des Kanton TG zum Thema Boden/Humus (in Planung)

Maienfeld und Zürich, 11.01.2017

Irène Forrer und Benjamin Seitz